

PRESSEMITTEILUNG

6. September 2018



375.841 € vom Land für den Breitbandausbau

MdL Böhlen: „Wir bauen auf Glasfaser als Technologie der Zukunft.“

Der Zweckverband Gewerbepark mit Regionalflughafen Söllingen erhält vom Land im Rahmen der Breitbandförderung einen Zuschuss in Höhe von 375.841 Euro für den ersten Bauabschnitt. Der Aufbau einer sogenannten Backbone-Trasse (Glasfaser) sowie des Hochgeschwindigkeitsnetzes wird dazu beitragen, dass Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen rasch von schnellem Internet profitieren. Der Breitbandausbau in Baden-Württemberg wird weiter fortgeführt: Insgesamt 81 Förderbescheide hat das Land heute an Zweckverbände und Kommunen übergeben.

Bea Böhlen (Grüne): „Wir schließen so gemeinsam mit unseren Kommunen und Landkreisen Stück für Stück die weißen Flecken im Land. Und dafür investieren wir auch kräftig – alleine heute stellen wir wieder rund 18,6 Millionen Euro für die digitale Infrastruktur im Land bereit.“ Böhlen hebt besonders lobend hervor, dass der Zweckverband die Initiative beim Fördermittelantrag angestoßen hatte. „Eine vorausschauende überörtliche Planung macht mehr Sinn als Insellösungen. Die Breitbandinitiative des Landes setzt daher besonders auf interkommunale bzw. landkreisweite Planungen.“

Mit den genehmigten Mitteln trage die grün-geführte Koalition ihren Teil dazu bei, die Attraktivität Mittelbadens zu stärken. „Der Ausbau ist eine Investition in die digitale Zukunft – für eine attraktive Heimat mit sicheren Arbeitsplätzen und hoher Lebensqualität.“, so Böhlen. Die Landesregierung hat im Jahr 2018 bereits mehr als 400 Breitbandprojekte gefördert. Bei der bundesweiten Erhebung zum Jahresende 2017 war für über 81 Prozent aller Haushalte in Baden-Württemberg ein Internetanschluss mit mindestens 50 Mbit pro Sekunde verfügbar. Bis 2025 soll Baden-Württemberg flächendeckend mit schnellem Internet versorgt sein.

Anlässlich dieser Erfolgsmeldung äußert sich Böhlen grundsätzlich zum Versagen im Breitbandausbau auf bundespolitischer Ebene. Bis heute, so bedauert Böhlen, sei es nicht nachvollziehbar, weshalb der Breitbandausbau in private Hände gegeben wurde. Eine sichere Versorgung mit Turbo-Internet sei in unserer digitalisierten Welt fast so wichtig wie der Zugang zu Wasser und Strom. Auch das Bundesförderprogramm Breitbandausbau des damaligen Verkehrsministers Alexander Dobrindt (CSU) hat keine Wirkung gezeigt. „Von den 3,5 Milliarden Euro Förderzusagen sind erst rund 26,6 Millionen Euro tatsächlich vor Ort angekommen. Damit wurde das Ziel aus dem Koalitionsvertrag 2013 von CDU/CSU und SPD von mindestens 50Mbit pro Sekunde für alle Haushalte im Bundesgebiet bis Ende 2018 krachend verfehlt.“ Böhlen fordert dazu auf, das Bundesprogramm zu vereinfachen, sodass mehr Kommunen und Gemeinden die Möglichkeit haben, in den Genuss der Bundesförderung zu kommen.

Bea Böhlen MdL

Petitionsausschussvorsitzende
Mitglied im Ausschuss für
Ländlichen Raum

Fraktion GRÜNE im Landtag
von Baden-Württemberg

Büro im Landtag:

Konrad-Adenauer-Straße 12
70173 Stuttgart

Tel. +49 (0)711 – 2063-633
Fax. +49 (0)711 – 2063-14633

beate.boehlen
@gruene.landtag-bw.de

www.gruene-landtag-bw.de

Büro im Wahlkreis:

Hauptstraße 3
76534 Baden-Baden

Tel. +49 (0)7221 – 996 83 23
Fax. +49 (0)711 – 2063-14660

www.bea-boehlen.de